

Frühlingssonne satt

Buntes Festtreiben am verkaufsoffenen Sonntag in Twistringens Innenstadt

Von Sabine Nölker

TWISTRINGEN - „Papa, darf ich Karussell fahren?“ Die zweijährige Lea-Sophie war noch nicht vom Pony abgestiegen, da zog sie schon in die nächste Richtung. „Das ist schön hier“, freute sie sich. Wie Lea-Sophie konnten die Besucher des Twistringer Frühlingstreffes am Sonntag shoppen, bummeln, dabei spielen, Spaß und ein kunterbuntes Treiben auf den Straßen und in den Geschäften genießen. Und es gab Sonne satt.

Die Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT) konnte zufrieden sein. Kaiserwetter – und die Menschen strömten nur so in die Stadt. Schließlich standen Jung und Alt auch mehr Angebote zur Verfügung. „Ich weiß nicht, wo längere Warteschlangen stehen“, meinte Festorganisator und Geschäftsmann Manfred Pille. Vor den Eisdielen und -ständen, den Biertheken oder vor den Cafés und Restaurants waren freie Plätze gleich wieder besetzt.

Luca saß mit seinen Freun-



Ein Spaß für die Jüngeren.

den bei Nückel und beobachtete seine Schulkameradin,

wie sie Kiste für Kiste aufeinanderstapelte und schon eine schwindelerregende Höhe erreicht hatte. Zuschauer blieben stehen und applaudierten spontan, als es nicht mehr höher ging.

Gäste aus Vechta, Diepholz, Syke und Bassum bummelten mit den Twistringern durch die Straßen. „Richtig voll hier heute“, so eine Dame, die sich freute, dass neue Stände die Lücken entlang der Bahnhofstraße schlossen.

Auf der Langenstraße standen die Anbieter dicht an dicht. Eis, Gewürze, Berliner und Muffins sowie Bratwurst und Pizza verströmten ihren Duft. Es schloss sich eine große Zweiradausstellung an, und die Twister BMW-Freunde präsentierten stolz ihre getuntten Autos.

Auf dem Centralplatz tummelten sich die Gäste, bestaunten Fahrzeuge der Autohäuser Schmidt, Ehrenburg, und W.D. Müller, Harpstedt, und ließen sich in der Sonne Eis und Kuchen schmecken.

Die Jugend der DLRG bot frische Waffeln, und auch das Kinderkarussell und das

Bungee-Jumping wurden stark in Anspruch genommen.

Bayrisches Flair verströmte die Familie Bode mit ihrem Bierstand, mit Sonnenschirmen und Bierzeltgarnituren. Kuddel am Akkordeon sorgte für bayrische Gemütlichkeit und moderne Klänge.

Zum ersten Mal war Vera Pahl aus Goldenstedt mit liebevoll Genähtem für Klein und Groß vertreten. Sie zeigte sich sehr zufrieden mit ihrem Geschäft. Gegenüber ein Händler mit Käse aus Frankreich: „Leider gucken die Leute heute nur, kaufen tut selten einer“, so der Anbieter.

Der Trödelmarkt, der aus mehr Ständen als in den Vorjahren bestand, war auf der Bahnhofstraße und der Straße Am Markt gut besucht. „Alles in allem sind wir von der GUT mehr als zufrieden mit dem heutigen Markt“, erklärte Organisator Manfred Pille. Auch in den Geschäften lief es offenbar gut.



Fotostrecke zum
zum Frühlingstreff unter
www.kreiszeitung.de